

56412 Holler

Rita Schneider
An der Kehl 33

Selig (glücklich)

Selig die Frau
die die Oberfläche abkratzt – und sehen lernt.
Ihre Augen werden nicht suchen,
sondern auch finden.
Selig die Frau,
die sich nicht mehr täuschen lässt
von schönen Worten und leeren Gesten.
Sie wird Mut haben,
eigene Erfahrungen WAHR zu nehmen.
Selig die Frau,
die das Empfinden über Logik stellt
und Gefühle nicht in Formeln pressen lässt.
Sie wird in den Brunnen springen können,
um die Tiefe zu ergründen.
Selig die Frau,
die unbequem ist in ihren tausend Fragen
und sich nicht mit hohlem Gerede zufrieden gibt.
Sie wird nicht nur UM sich,
sondern auch IN sich horchen lernen.
Selig die Frau,
die sich nicht stumpfsinnig dem Prinzip
von Gewinnsucht und Leistungsmoral verschwendet.
Sie wird lebendig sein
und ihren eigenen Weg finden.
Selig die Frau,
die sich nicht beugen lässt
im Trotz der Gleichförmigkeit.
Sie ist die HOFFNUNG der Welt.
Selig die Frau,
die sprechen und zuhören lernt
und das DU in allen Formen der Schöpfung sieht.
Sie ist die LIEBE der Welt.
Selig der Frau,
die sich nicht demütigen lässt
und den wahren Mut zum Deus neu entdeckt.
Sie ist der GLAUBE in dieser Welt.

Karin E. Leiter

Brot und Rosen



Frauen auf dem Elisabeth-Pfad

2. - 5. September 2021



Katholische Erwachsenenbildung
Bildungswerk Westerwald-Rhein-Lahn
Auf dem Kalk 11, 56410 Montabaur
Tel. 02602-680230
mail: keb.montabaur@bistumlimburg.de
Internet: www.keb-westerwald.de

Im Jahr 1994 wurde das erste Stück des Elisabethpfades geschaffen. Seitdem haben sich schon viele Menschen auf diesen Pfad begeben, um sich Elisabeth von Thüringen in ihrer Frömmigkeit anzunähern. Elisabeth v. Thüringen ist bekannt als eine Frau, die sich mit sozialkritischem und verantwortungsvollem Handeln über damals geltende Gesetze hinwegsetzte, im Vertrauen auf Gott.

Mit Impulsen, in der Stille und im Gespräch wollen wir auch uns selbst nachspüren. Der Pilgerweg wird in einem mehrfachen Sinn zum Abenteuer: Im Unterwegssein, in der Gemeinschaft der Weggefährtinnen und in der Begegnung mit sich selbst und mit Gott.

Die Tagesetappen max. 25 km. Wir sind mit eigenem Gepäck unterwegs und werden in Doppelzimmern bzw. Dreibettzimmern übernachten.

Wir freuen uns auf Sie!



Donnerstag, 2. September 2021
Start: 11.00 Uhr – Bahnhof Usingen

Sonntag, 5. September 2021
Rückfahrt ab Marburg mit der Bahn gegen 17.00 Uhr

Die An- und Abreise organisieren Sie bitte selbst.

Kosten: 230,00 €
(für Übernachtung, Frühstück, Lunchpaket, Pilgerheft und Pilgerleitung; Getränke und Abendessen sind nicht in den Teilnehmerkosten enthalten)

Leitung:
Rita Schneider und Susanna Plati

Anmeldung:
Die TeilnehmerInnenplätze sind begrenzt. Anmeldungen sind grundsätzlich verbindlich. Sollten Sie kurzfristig Ihre Anmeldung zurückziehen, müssen wir Sie gegebenenfalls an den entstandenen Ausfallkosten beteiligen.

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbetrag in Höhe von 230,00 € auf das Konto

Sparda Bank Südwest
IBAN: DE93 5509 0500 3310 4320 80
BIC: GENODEF1S01

Kontoinhaber Rita Schneider.
Erst mit dem Eingang des Betrages ist die Anmeldung gültig.

Bei Rücktritt erheben wir 10 % des Teilnahmebeitrages als Entschädigung; näheres siehe Information bei der Anmeldebestätigung.

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum FrauenPilgerWeg „Brot und Rosen“ vom 2. – 5. September 2021.

.....
Name Vorname

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon Geburtsdatum

.....
Email

Ich wünsche eine vegetarische Verpflegung:

ja nein

Wegen eventueller Nahrungsmittelunverträglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte frühzeitig.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten auf einer TeilnehmerInnenliste weitergegeben werden, damit sich Fahrgemeinschaften bilden können.

ja nein

.....
Datum Unterschrift